

Erster Sieg unter neuem Trainer-Duo

Am letzten Samstag war die Sporthalle Hüenerweid wieder in Händen der Handballer des HC Pfadi Dietlikon. An der dritten Vollrunde in dieser Saison kam es zum ersten Sieg des Damenteam unter dem neuen Trainer-Duo Roland Krebs und Tobias Hähnlein. Die Dietlikerinnen gingen gegen die Gegnerinnen aus Wädenswil von Beginn weg sehr konzentriert in das Spiel. Bereits nach kurzer Zeit lagen sie dank guter Chancenauswertung und tollen Paraden der Torhüterin Jasmin Hoppe in Führung. Mit einem komfortablen Vorsprung von vier Toren konnte man beim Spielstand von 10:6 zur Pause der zweiten Halbzeit einigermaßen ruhig entgegensehen. In der zweiten Halbzeit schafften es die beiden Trainer und Ihr Team mit Kampfgeist, vollem Einsatz und mannschaftlicher und überlegter Spielweise den erarbeiteten Vorsprung zu verwalten. Der Handballclub Pfadi Dietlikon gratuliert seinem Damenteam ganz herzlich zum 16:13-Sieg gegen den HC Wädenswil.

Weniger gut lief es leider den Spielern der Herren-2. Das Team der Herren-2 hat am Samstag zu einem grossen Teil aus neuen Spielern bestanden und wurde durch zwei Spieler der ersten Mannschaft verstärkt. In dieser ungewohnten Konstellation gelang es der Mannschaft trotz grossem Einsatz nicht, den schlechten Start wieder wettzumachen. Die Dietliker verloren gegen die TV Uznach Rookies deutlich mit 9:29 Toren. Trotz dem klaren Resultat haben sämtliche Spieler bis zum Schluss enormen Kampfegeist gezeigt.

Die erste Mannschaft konnte gegen die HSG Pfäffikon-Fehraltorf zwei Punkte gewinnen. Nach einem Blitzstart lagen die Dietliker nach 7 Minuten bereits mit 5:0 in Führung. Leider konnte der Vorsprung nicht weiter ausgebaut und so lautete das Resultat nach 60 Minuten leider nur 17:15 für den HC Pfadi Dietlikon.

Die nächsten Heimspiele finden am 15. Dezember in der Sporthalle Hüenerweid statt. Sämtliche Teams spielen bis dann an diversen Daten auswärts. Die genauen Daten finden sie auf www.hcpfadidietlikon.ch. Es freut uns, wenn wir auch auswärts auf dieselbe Unterstützung der Fans zählen dürfen wie an unseren Heimspielen.

Daniel Weissert